

Schach mit einer Taube spielen

Von falschen Experten und intellektueller Unredlichkeit – Teil 2

In diesem Frühjahr (2024) war viel in der Presse darüber zu lesen, dass es eine Aufarbeitung¹ der Pandemiejahre geben müsse². Das ist sicher sinnvoll. Es tut aus meiner Perspektive aber auch dringend Not, sich mit der allseits um sich greifenden Informationskrise zu befassen. Denn es ist nicht mehr zu übersehen: Die Welt versinkt immer mehr in einer solchen. Große Teile der Bevölkerung weltweit verabschieden sich von kritischer Mediennutzung; Menschen lassen sich ohne Not manipulieren von falschen Experten, böartigen Gurus und (Ver-)Führern. Besonders beängstigend: Durch freie Wahlen gelangen Menschen, die ganz offen und schamlos Lügen verbreiten und, schlimmer, menschenverachtende Rollenmodelle vorleben, zu politischen Ämtern und Macht.

„Der gemeinsame Raum des Weltverstehens verschwindet.“³

Diese Krise wurde durch die Corona-Pandemie zwar nicht verursacht, jedoch – vieles spricht dafür – erheblich verstärkt. In den letzten vier Jahren haben sich auch Falschinformationen wie ein Virus verbreitet und großen Schaden angerichtet. Daher kann man die Informationskrise mit guten Gründen auch als „Infodemie“⁴ bezeichnen.

Dieser Text ist ein Abschnitt eines sechsteiligen Essays⁵ und enthält persönliche Notizen zur Informationskrise. Interessierte finden in den Endnoten weitere Hinweise auf gute Informationsquellen und auf Menschen, die hervorragende Beiträge zum Thema geliefert haben.

Habt Ihr schon einmal Schach mit einer Taube gespielt? Falls Euch das nichts sagt, lasst mich weiter fragen: Habt Ihr schon einmal versucht, mit einem überzeugten Kreationisten oder mit einem Mitglied der „Zeugen Jehovas“-Sekte über die Evolutionstheorie zu diskutieren? Wenn ja, kennt Ihr dieses Spiel vermutlich.

Nach einer berühmt gewordenen Amazon-Rezension von Scott D. Weitzenhoffer aus dem Jahr 2005 über das Buch „Evolution vs. Creationism“ von Eugenie C. Scott ist das Diskutieren mit Kreationisten wie „Schach mit einer Taube zu spielen; sie wirft die Figuren um, kackt auf das Brett und fliegt zurück zu ihrer Herde, um den Sieg zu beanspruchen.“⁶ Es ist eine Metapher für die frustrierende Situation, gegen jemanden zu argumentieren, der sich im Gespräch unkooperativ, unlogisch oder unvernünftig verhält.

Ich war schon immer für das Thema Esoterik⁷ und falsche Experten sensibilisiert. Ich formuliere meine These mal etwas vorsichtig:

Im Bereich der Esoterik ist Taubenschach keine seltene Praktik. Hier sieht man es mit der intellektuellen Redlichkeit offenbar nicht ganz so eng, und dort agieren besonders viele Scheinexperten.

Die Homöopathie erfreut sich großer Beliebtheit; das kann vermutlich jeder aus eigener Erfahrung bestätigen. Sie ist für mich ein Beispiel, an dem sich besonders gut zeigen lässt, wie Menschen gerne an evidenzfreie Methoden glauben. Wer sich mit wissenschaftlichen Argumenten mit Befürwortern dieser – ja, Pseudowissenschaft – anlegt, wird mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit in Situationen kommen, die dem Schachspiel mit einer Taube nicht unähnlich sind. In einer sehr lesenswerten Arbeit haben Nikil Mukerji und Edzard Ernst schön herausgearbeitet, warum es sich bei der Homöopathie nicht nur um schlechte Wissenschaft handelt, sondern um eine Pseudowissenschaft – und stellen einen Zusammenhang mit dem Taubenschach her⁸.

„Science is all about debate. Scientists regularly press each other to provide evidence for their claims and justify their theories. Accordingly, pseudoscientists inevitably have to create the appearance that they, too, debate other scientists. However, given their careless attitude toward the truth, they will not defend their assertions using sound logic and intellectually honest arguments. Instead, they will engage in the analogue of pigeon chess: They will do the equivalent of knocking over the pieces and crapping on the board to claim victory.“

Pseudowissenschaft beziehungsweise Pseudo-Experten sind häufig anzutreffen, wenn Desinformation betrieben wird. Diese Methode reiht sich ein in eine Gruppe von weiteren Tricks wie: logische Trugschlüsse, unerfüllbare Erwartungen, Rosinenpickerei, Verschwörungsmythen. Diese Liste ist nicht vollständig, enthält aber die besonders häufig vorkommenden Desinformationstechniken. Sie werden neuerdings unter dem Akronym **PLURV**⁹ prägnant zusammengefasst (**P**seudo-Experten, **U**nerfüllbare Erwartungen, **R**osinenpickerei, **V**erschwörungsmythen).¹⁰

Manchmal schaue ich mir im Internet, aus einer Art „pathologischem“ Interesse heraus, Seiten aus dem esoterischen Umfeld an. Sehr oft werden dort selbstbewusst „wissenschaftliche“ Erklärungen angeboten, die man mit auch nur wenigen naturwissenschaftlichen Grundkenntnissen sofort als falsch entlarven kann¹¹. Außerdem wird insbesondere dort, wo es um alternative Heilmethoden geht, mit schöner Regelmäßigkeit ein Feindbild aufgebaut: hier die „gute“, „ganzheitliche“, heilende „Alternativmedizin“, dort die „böse“ oder zumindest nicht ganz so hilfreiche, mit der „Pharma-Lobby“ verbandelte „Schulmedizin“¹².

Dabei erfordert ein Studium der viel bescholtenen „Schul“-Medizin bekanntlich mehrere Jahre harter intellektueller Arbeit und praktischer Einsätze im Klinikalltag, die nur die Besten mit einer großen Ausdauer erfolgreich bewältigen. Vergleicht man dies beispielsweise mit der Ausbildung von Heilpraktikern, Vertretern der „Alternativmedizin“, so ist jene hingegen nach keinerlei Standard geregelt¹³. Letztlich muss man hierfür beim Gesundheitsamt nur eine kurze Prüfung ablegen, um nachzuweisen, dass man mit seinen Praktiken seinen Patienten keinen Schaden zufügen kann. Dennoch vertrauen¹⁴ viele Menschen einem Heilpraktiker mehr als einem „Schulmediziner“.

Im esoterischen Umfeld ist es nicht ungewöhnlich, ja, mitunter gängige Praxis, dass sich dort überheblich über die schlechte „Schulmedizin“ geäußert wird. Auf der anderen Seite dürfte es eine Ausnahme sein, wenn sich eine ausgebildete „Schul“-Medizinerin in einem Fach-Journal hochmütig oder gar abfällig über andere Kollegen äußert oder andere Arbeiten diskreditiert. Dies wird von der Wissenschafts-Community sofort als schlechter Stil entlarvt.

Esoterik ist nicht neu. Beispielsweise verbreitet der Schweizer Autor und Pseudowissenschaftler Erich von Däniken schon seit Jahrzehnten seine Paläo-SETI- oder Prä-Astronautik-Erzählungen über Außerirdische, die die Erde vor Jahrtausenden besucht und vermeintlich Spuren in archäologischen Stätten hinterlassen haben sollen. Er stellt dies so dar als handele es sich um sicher erwiesene wissenschaftliche Erkenntnisse. Und er erzielt mit seinen Bestsellern Millionengewinne¹⁵. Aber in seiner ganzen Selbstsicherheit ist von Däniken nur ein Scheinexperte.

Scharlatane gibt es also schon lange. Und es werden Menschen schon seit jeher in die Irre geführt. Die Bild-Zeitung betreibt seit Jahrzehnten¹⁶ ihr unheilvolles Werk der Manipulation und Desinformation.

Was mich besorgt:

Der große Erfolg der Esoterik und das Ausbleiben einer größeren kritischen Gegenbewegung ist für mich ein Anzeichen dafür, dass die Ablehnung und Diffamierung wissenschaftlichen Denkens bereits

sehr verbreitet ist und Desinformation und Aberglaube in fast alle Fasern des gesellschaftlichen Zusammenlebens eingedrungen sind wie ein Schimmelpilz.

Wie kann das sein, in einer vermeintlich aufgeklärten Gesellschaft?

Zum dritten Teil geht es hier entlang: <https://www.silberspur.de/articles/von-falschen-experten-und-intellektueller-unredlichkeit-3.pdf>

Peter Gutsche | www.silberspur.de | Mai 2024

¹ Aufarbeitung impliziert, das dasjenige, was man aufarbeiten will, weitgehend angeschlossen ist. Das trifft sicher auf die akute Phase der Pandemie zu, in der ein neues Virus auf eine, das Immunsystem betreffend, völlig unvorbereitete Population traf und viele akute Sterbefälle und vollbelegte Intensivstationen die Folge waren. Für viele Menschen, die, weitgehend unter dem Radar der Gesellschaft, unter Long-Covid oder Post-Covid leiden und ihr Leben völlig ändern mussten, da sie beispielsweise nicht mehr arbeiten können, ist die Pandemie allerdings noch lange nicht vorbei. Diese Menschen werden aus meiner Sicht in der aktuellen Aufarbeitungsdebatte ignoriert.

² Das kann durchaus Sinn machen, sollte sich aber nicht nur auf die prominenten Themen „Schulschließungen, Maskenpflicht und Lockdown“ beschränken. Eine sehr differenzierte Perspektive gibt es auf der Scilogs-Blogseite des Astronomen und Wissenschaftsjournalisten Markus Pössel: <https://scilogs.spektrum.de/relativ-einfach/pandemie-aufarbeitung-ja-bitte-aber-bitte-nicht-selektiv/>.

³ Dr. Michael Blume, Beauftragter der baden-württembergischen Landesregierung gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben, in einer Rede, in der es um den Hass und Gewaltaufrufe gegen Jesidinnen und Jesiden im Irak geht: <https://s-j-a.org/blog/michaelblume/>.

⁴ Dieser Begriff gewann an Bedeutung während der Verbreitung der COVID-19-Pandemie. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) verwendete ihn, um die Herausforderungen bei der Bewältigung und Bekämpfung von Fehlinformationen und Desinformationen während öffentlicher Gesundheitskrisen zu betonen: <https://www.who.int/health-topics/infodemic>.

⁵ Der Text ist Teil eines Essays mit den folgenden Kapiteln:

Teil 1: Warum ich bei Scientology nach weniger als einer Stunde rausflog

<https://www.silberspur.de/articles/von-falschen-experten-und-intellektueller-unredlichkeit-1.pdf>

Teil 2: Schach mit einer Taube spielen

<https://www.silberspur.de/articles/von-falschen-experten-und-intellektueller-unredlichkeit-2.pdf>

Teil 3: Öffentlich-rechtlich Gehirngewaschener trifft auf Verschwörungsideologin

<https://www.silberspur.de/articles/von-falschen-experten-und-intellektueller-unredlichkeit-3.pdf>

Teil 4: Gebt uns unseren „Winnetou“ wieder!

<https://www.silberspur.de/articles/von-falschen-experten-und-intellektueller-unredlichkeit-4.pdf>

Teil 5: Die geplante Versenkung einer Ölplattform und die medialen Folgen

<https://www.silberspur.de/articles/von-falschen-experten-und-intellektueller-unredlichkeit-5.pdf>

Teil 6: Was können wir gegen die Informationskrise tun?

<https://www.silberspur.de/articles/von-falschen-experten-und-intellektueller-unredlichkeit-6.pdf>

Alle Teile sind auch in einem Dokument zusammengefasst – hier:

<https://www.silberspur.de/articles/von-falschen-experten-und-intellektueller-unredlichkeit.pdf>

⁶ Siehe: <https://www.urbandictionary.com/define.php?term=Pigeon+chess>.

⁷ Das folgende Buch bietet einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Spielarten der Esoterik: Lamberty, P. und Nocun K. (2022): „Gefährlicher Glaube. Die Radikale Gedankenwelt der Esoterik“. Quadriga. Auf dem Portal Volksverpetzer stellen die Autorinnen einen Ausschnitt aus dem Buch vor: <https://www.volksverpetzer.de/aktuelles/esoterik-einstieg-rechtsextreme-ideologien/>.

⁸ Mukerji, N. und Ernst E. (2022): „Why homoeopathy is pseudoscience“. Frei verfügbar auf der Seite von Springer: <https://link.springer.com/article/10.1007/s11229-022-03882-w>. In Abschnitt 4.8 wird auch auf die Strategie des sich Immunisierens gegen Kritik eingegangen: „Pseudoscientists often use immunisation strategies to protect their doctrines from recalcitrant evidence.“ In folgendem Beitrag beschreibt Edzard Ernst einen Fall

von „Taubenschach“, den er persönlich erlebt hat: <https://edzardernst.com/2019/09/discussing-with-a-homeopath-is-like-playing-chess-with-a-pigeon/>.

⁹ Eine gute Erklärung findet Ihr hier: <https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/desinformation/519734/plurv-was-ist-das/> oder auch hier mit einer anschaulichen Infografik <https://www.klimafakten.de/kommunikation/p-l-u-r-v-das-sind-die-haeufigsten-methoden-der-desinformation-neue-infografik-im>. Entsprechende Infografiken gibt es auch im Englischen, dort bekannt als „FLICC“ (für Fake experts, Logical fallacies, Impossible expectations, Cherry-picking and Conspiracy theories), und hier gleich noch in weiteren Sprachen: <https://skepticalscience.com/FLICC-poster-downloads-and-translations.html>.

¹⁰ Ein anderer Bereich, der m.E. einer kritischen Betrachtung würdig ist und in diesem Zusammenhang genannt werden sollte: die Anthroposophie und die darauf gründende Waldorfpädagogik, die biologisch-dynamische Landwirtschaft und die anthroposophische Medizin. Wer sich hier umschaute, wird viele Dinge wiederfinden, die wir hier unter den Begriff "pseudowissenschaftlich" gefasst haben. Wer sich weiter informieren und auf dem Laufenden bleiben will, dem empfehle ich, sich beim „AnthroBlogger“ umzuschauen: <https://anthroposophie.home.blog/author/anthroposophieblog/>.

¹¹ Eine Stilblüte esoterischen Geschwurbels habe ich auf der Webseite eines Wasserfilterherstellers gefunden, der unter anderem auch Produkte zur „Elektrosmog-Harmonisierung“ anbietet, mit denen Wasser „energetisiert“ werden kann, so dass dieses dann letztlich vor „bösem“ „Elektrosmog“ schützen solle. Dort heißt es wörtlich: Das Gerät „... wird an Ihre Stromleitung angelegt und sorgt dafür, dass im ganzen Wirkungsbereich Ihres Hausstroms ein Informationsfeld entsteht, das man auch in der unberührten Natur vorfindet. Es ist das Frequenzspektrum des sichtbaren Lichts. Aufgrund der Resonanzgesetze können unnatürliche, künstliche Frequenzen und damit der gesamte Elektrosmog in diesem harmonischen Schwingungsfeld keine Resonanzen verursachen. Dies gilt auch für die gesundheitsbedrohlichen Frequenzen von Wasseradern und Erdstrahlen.“

Mal ganz abgesehen, dass es keinerlei Evidenz für irgendwelchen schädlichen Strahlungen von „Wasseradern“ gibt, könnte man den ersten Satz ganz einfach so formulieren (dazu reicht etwas Physik aus der Schule): „Das Gerät sorgt dafür, dass das Haus (im sichtbaren Licht) leuchtet.“ Aha, und das schützt dann vor schädlicher „künstlicher“ Strahlung. Das müsste es dann doch auch tun, wenn ich im Haus immer die Lichter anlasse. Ich möchte anmerken: Bei dem Unternehmen, das einen solchen pseudowissenschaftlichen Bullshit auf seiner Webseite veröffentlicht, handelt es sich nicht um eine Organisation von Durchgeknallten, sondern um ein erfolgreiches (und im Bereich Wasseraufbereitung durchaus seriös und erfolgreich agierendes) Wirtschaftsunternehmen.

¹² Am liebsten würde ich ein Anführungszeichen in Schriftgröße 72 setzen. Wenn in einem Text der Begriff „Schulmedizin“ auftaucht, gehen bei mir alle Alarmglocken an. Es macht keinen Sinn, eine sogenannte „Schulmedizin“ und „Alternativmedizin“ gegeneinander auszuspielen, wie in diesem Artikel von „Medwatch“ erläutert: <https://medwatch.de/erkrankungen/schulmedizin-alternativmedizin-begriff-quatsch/>.

¹³ Ernst, E. (2023): „Vorsicht Heilpraktiker. Eine kritische Analyse“. Springer

¹⁴ Ich möchte sogar so weit gehen und sagen, dass bei vielen Alternativmediziner*innen ein Menschenbild zum Ausdruck kommt, das – ähnlich wie bei den Scientologen – den Betroffenen ein Gefühl des „Du bist nicht ok“ vermittelt. Liest man sich durch die Beschreibungen diverser Behandlungsmethoden, so findet man dort vieles, das harmlos ist. Wenn es aber um lebensbedrohliche Krankheiten wie Krebs geht, wird sehr oft behauptet, diese Krankheit ließe sich durch „gute Gedanken“ und eine „positive Einstellung“ lindern oder gar heilen (natürlich ohne jegliche Evidenz zu liefern). Wenn es eben nicht hilft, dann ... ja was dann: Dann ist ja konsequenterweise der Patient oder die Patientin schuld, da sie nicht positiv genug gedacht hat. Anstatt einer Patientin mit einer unheilbaren Erkrankung beiseite zu stehen, wenn in ihrem Falle die Medizin eben noch nicht so weit ist, dass eine Methode zur Heilung gefunden wurde, lädt man ihr noch Schuldgefühle auf: Du hättest eine positivere Einstellung haben sollen! Das erinnert stark an das negative Menschenbild, das ich auch bei meiner kurzen Begegnung mit der Scientology-Sekte kennenlernte.

¹⁵ Erich von Däniken ist allgemein bekannt. Seine „Theorien“ fallen unter die Rubrik Prä-Astronautik oder Paläo-SETI, weil sie Altertumsforschung mit der Suche nach außerirdischem Leben kombinieren. SETI steht für „search for extraterrestrial intelligence“ und ist der Namensgeber für das durchaus seriöse SETI-Institut (<https://www.seti.org>), das Strategien entwickelt, Signale von fremden Intelligenzen zu empfangen, und seit Jahrzehnten (bislang erfolglos) mit Radioteleskopen „ins All horcht“. Nein, es gibt keinerlei Evidenz, dass Außerirdische schon einmal die Erde besucht oder unsere Geschichte beeinflusst hätten. Dennoch ist Erich von Däniken als Bestseller-Autor außerordentlich erfolgreich; er bedient wohl bestimmte Emotionen und Sehnsüchte. Das Einzige, was wir bisher über außerirdische Zivilisationen wissen ist, ... dass wir nichts wissen. Seit einigen Jahren schreitet unser Kenntnis über extrasolare Planetensysteme zwar rasant voran und legt den

Schluss nahe, dass Bedingungen, die die Entstehung von Leben ermöglichen könnten, durchaus noch an anderen Orten im Universum vorzufinden sind. Aber bis heute wissen wir weder, ob sich „irgendwo da draußen“ noch Leben, geschweige denn eine irgendwie geartete intelligente Zivilisation entwickelt haben mag. Um unser „Unwissen zu strukturieren“, haben wir immerhin die Drake-Gleichung, mit der man abschätzen kann, wie viele andere intelligente Zivilisationen in unserer Galaxie zu finden sein könnten, mit denen eine Kommunikation über elektromagnetische Strahlung prinzipiell möglich wäre. Allerdings wissen wir noch zu wenig, so dass einige Faktoren dieser Gleichung mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet sind (siehe z.B. <https://exoplanets.nasa.gov/news/1350/are-we-alone-in-the-universe-revisiting-the-drake-equation/>).

¹⁶ Heinrich Böll hat in seinem 1974 erschienenen Roman „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ Praktiken, wie wir sie von der Bild-Zeitung kennen, literarisch verarbeitet. Böll, H.: „Die verlorene Ehre der Katharina Blum oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann“. Kiepenheuer & Witsch (Köln 1974).